

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Die Stimmungsgeigerin  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752673>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



English Waltz

# Die STIMMUNGS- GEIGERIN

Photostudien von einer Silvesternacht von K. Egli



«Was singen die Musketiere?»



Tango argentine

Serenade

Sie hat's nicht leicht. Sie soll die Menschen «in Stimmung» bringen. Um jeden Preis, denn dazu ist sie engagiert. Manchmal ist sie dabei selber gar nicht «in Stimmung». Aber darnach fragt niemand, auch darf beileibe niemand etwas davon merken. Also tut sie, was sie kann, um lustig zu scheinen und tut auch gern oder leicht des Guten ein wenig zu viel, lächelt, zwinkert, blinzelt, schmolzt und lockt mit so viel Aufwand an Ausdruck, daß das Ganze — fast lustig wird.



«Das ist der Frühling in Wien» oder «Heut bin ich gut aufgelegt» oder «Bist Du der rechte Mann für mich?» usw. usw.